
Die paralympischen Sommersportarten

Rollstuhl Basketball (IWBF)

Der Spieler hat eine dauerhafte Körperbehinderung in den unteren Gliedmaßen, die ihn daran hindert zu laufen und zu springen wie ein nicht behinderter Spieler.

Es gilt das Spieler-Klassifizierungssystem des internationalen Rollstuhl- Basketball-Verbandes (IWBF). Durch diese Klassifizierung werden die Spieler, entsprechend dem Ausmaß der körperlichen Funktionen, mit Punkten von 1,0 bis 4,5 bewertet. Die Punktbewertungssumme der 5 Spieler auf dem Feld darf die Zahl 14 zu keiner Zeit des Spiels überschreiten.

- Klasse 1: 1-Punkte-Spieler können die Beine nicht bewegen und nur geringe oder gar keine Rumpfkontrolle ausüben. Die Sitzbalance ist sowohl vorwärts als auch seitwärts deutlich behindert und sie benutzen die Arme, um in eine aufrechte Position zurückzukehren, wenn sie die Balance verloren haben. Diese Spieler verlieren in Kontaktsituationen Ihre Balance und rebounden in der Regel über dem Kopf mit nur einer Hand.
- Klasse 2: 2-Punkte-Spieler besitzen in der Regel keine Beinfunktion, haben aber teilweise eine Rumpfkontrolle nach vorne. Sie verfügen nicht über freie Seit- und Vorwärtsbewegungen oder eine Rumpftorsion. Sie besitzen begrenzte Sitzstabilität in Kontaktsituationen, dabei greifen oft die Hände an den Rollstuhl oder die Oberschenkel, um bei Kollision aufrecht zu bleiben.
- Klasse 3: 3-Punkte-Spieler verfügen über gewisse Beinfunktionen und über normale Rumpffunktionen beim beugen nach vorne bis zum Boden, beim Aufrichten sowie etwas Rumpftorsion. Die Spieler haben keine gute Rumpfstabilität zur Seite, sie sitzen jedoch stabiler in Kontaktsituationen und können ohne Mühe mit beiden Händen über dem Kopf Rebounds annehmen.
- Klasse 4: 4-Punkte-Spieler besitzen normale Rumpffunktionen, aber aufgrund von gewissen Schwächen in den Beinfunktionen sind sie nicht in der Lage, nach beiden Seiten in gleicher Weise kontrollierte Rumpfbewegungen auszuführen. Sie verfügen über Stabilität beim Rollstuhlkontakt und beim Rebound, mit normalen Vorwärts-Torsionsbewegungen.
- Klasse 4,5: 4,5-Punkte-Spieler haben die geringste Behinderung auf dem Spielfeld. Gewöhnlich besitzen sie nur geringe Einschränkungen an den Beinen oder eine einseitige Unterschenkel-Amputation. Ihnen sind

normale Rumpfbewegungen in allen Richtungen möglich und sie sind stabil in allen Konfliktsituationen.

Es gibt auch Spieler die nicht genau in eine der Klassen eingruppiert werden können. In diesen Fällen kann das Reglement einen halben Punkt mehr oder weniger zu einer bestimmten Klasse hinzufügen.

Boccia (CP-ISRA):

Frühkindlich Hirngeschädigte Athleten (Athleten mit schwersten Behinderungen – benutzen Elektrorollstühle)

- BC1: CP1 + CP2, starten mit Hilfsmitteln und Assistent
- BC2: Nur CP 2, keine Hilfsmittel erlaubt
- BC3: Schwache CP1, starten mit Hilfsmitteln und Assistent
- BC4: Andere Behinderungen des Bewegungsapparats, starten ohne Assistent

Fechten (IWAS):

Im Fechten können Athleten ausschließlich mit einem Rollstuhl starten.

Kategorie A: Athleten der Klassen 3 und 4

- Klasse 3: Die Athleten verfügen über eine gute Sitzbalance ohne Unterstützung der Beine (Doppel-Oberschenkel- Amputation). Der Fechtarm ist funktionell.
- Klasse 4: Die Athleten verfügen über eine gute Sitzbalance mit Unterstützung der Beine. Der Fechtarm ist funktionell.

Kategorie B: Athleten der Klassen 2

- Klasse 2: Die Athleten verfügen über schlechte oder mäßige Sitzbalance. Die Athleten ohne Sitzbalance haben keine Einschränkungen am Fechtarm. Die Athleten mit guter Sitzbalance haben einen geringfügig behinderten Fechtarm.

- Kategorie C:*** Die Athleten verfügen zusätzlich über keine vollständige Funktion von Armen und Händen (z. Zt. Nicht bei Paralympics wegen geringer Beteiligung).

Fußball-CP, 7-a-side (CP-ISRA):

Athleten der Klassen CP5, CP6, CP7, CP8 sind startberechtigt. Ein Spieler der Klassen CP5, CP6 muss immer auf dem Spielfeld anwesend sein. (Wenn nicht, muss die Mannschaft mit sechs statt mit sieben Spielern antreten.)